Münstersche Zeitung.de

4 Millionen für das Jakobi-Altenzentrum

Von Gerd Cosse am 24.02.2010 22:49 Uhr

RHEINE Aufatmen im Jakobi-Altenzentrum: Die lang erwartete Sanierung kann voraussichtlich stattfinden. Minister Karl-Josef Laumann kündigte einen Erlass an, der die Sanierung trotz gesetzlicher Hürden möglichen machen soll.

Gemeinsam mit Einrichtungsleiter Ralf Lohscheller besuchte Minister Karl.Josef Laumann (l.) Bewohnerinnen und Pflegepersonal des Altenzentrums. Foto: Gerd Cosse

Das Jakobi-Altenzentrum ist in die Jahre gekommen. Eigentlich soll es modernisiert werden. Rund 4 Millionen Euro will das evangelische Perthes-Werk als Träger in die Hand nehmen. Doch das neue Wohn- und Teilhabegesetz stand bislang dieser Investition entgegen.

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) war Mittwoch auf Vermittlung der stellvertretenden Kuratoriumsvorsitzenden, Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder, zu Gast und hatte die für alle Seiten erfreuliche Nachricht parat, dass die Modernisierungsmaßnahme jetzt doch durchgeführt werden kann.

Probleme durch Gesetz

Wilfried Koopmann von der Geschäftsführung des Altenzentrums erläuterte die Probleme zu Beginn des Gespräches: In dem Gesetz, das im April 2008 verabschiedet wurde, wurden neue Anforderungen für Altenheimeinrichtungen festgelegt. Demnach müssen sie nach Um- und Neubauten rollstuhlgerecht sein.

Das Jakobi-Altenzentrum ist zwar behindertengerecht und barrierefrei, doch um es rollstuhlgerecht umbauen zu können, müssten nach der neuen DIN-Norm bedeutend größere Zimmer und vor allem Nasszellen installiert werden. Koopmann: „Da müssten wir viele Wände einreißen und wir hätten nicht mehr, wie bislang, 144 Zimmer, sondern bedeutend weniger."

80 Prozent Einzelzimmer gefordert

Das Gesetz sehe zudem vor, dass der Einbettzimmeranteil bei 80 Prozent liegen muss. „Wir können aber nur 65 Prozent anbieten", so der Geschäftsführer. Auch müssten neue, dezentrale Gemeinschaftsräume in den einzelnen Wohnbereichen geschaffen werden, was wiederum zur Reduzierung der Bettenzahl führen würde.

Minister Laumann erläuterte dazu, dass es noch bis zum Mai einen Erlass geben werde, wonach für Einrichtungen, die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes gebaut wurden, Bestandsschutz bestehe. Das gelte auch für das Jakobi-Altenzentrum. Deshalb könne es ohne die engen Bindungen des neuen Gesetzes modernisiert werden.

Drucken Versenden

ZEITUNG ZUR PROBE
Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > hier

Anzeige

Risikoschutz so günstig!
100.000 Euro schon ab 4,30 Euro mtl.: Die Risikoversicherung der Hannoverschen Leben.
Mehr Informationen

Private Krankenkasse 59€

TOP - Testsieger Private Krankenkasse ab nur 59,- Euro! Für Selbständige und Freiberufler
Mehr Informationen

GUTE NACHRICHTEN
Mit AKZENT Invest haben Sie bei jeder Marktlage ein passendes Angebot für Ihre Geldanlage.
Mehr Informationen

Weitere Nachrichten aus diesem Ressort

73-Jähriger

Vermisster wieder aufgetaucht

RHEINE / GREVEN Der seit Mittwochmittag vermisste 73-jährige Grevener ist gefunden worden. Der Mann war in Minden aufgetaucht und wurde dort am Mittwochabend in ein Krankenhaus eingeliefert. In Rheine war er per Hubschrauber gesucht worden.
mehr...

Arbeitsmarktbericht

13.965 Menschen im Kreis sind ohne Arbeit

RHEINE / KREIS STEINFURT Auch im zweiten Monat des Jahres 2010 offenbart der Arbeitsmarkt im Kreis Steinfurt steigende Arbeitslosenzahlen: Ein Zuwachs um 3,4 Prozent bedeutet, dass nicht nur die Grenze von 13.000 Arbeitslosen mit jetzt 13.065 Erwerbslosen überschritten wird, sondern auch die Arbeitslosenquote nach 5,5 Prozent im Vormonat bei nun 5,7 Prozent liegt.
mehr...

4 Millionen für das Jakobi-Altenzentrum

RHEINE Aufatmen im Jakobi-Altenzentrum: Die lang erwartete Sanierung kann voraussichtlich stattfinden. Minister Karl-Josef Laumann kündigte einen Erlass an, der die Sanierung trotz gesetzlicher Hürden möglichen machen soll.
mehr...

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG